

LAND- & FORSTARBEIT

heute

Mitgliedermagazin der Steiermärkischen Landarbeiterkammer

74. Jahrgang | Nr. 01 | 21. März 2024



Betriebsräte im Fokus

Seite 13

GEMEINSCHAFTS- TAG IN HERBERSTEIN

Am Sonntag, 30. Juni 2024 laden wir alle Mitglieder mit ihren Familien in die Tierwelt Herberstein zum LAK-Gemeinschaftstag ein. **Seite 4**

WÄHLEN UND MITBESTIMMEN

Im Oktober 2024 findet die LAK-Wahl statt und alle Mitglieder sind dazu aufgerufen, eine neue Vollversammlung zu wählen. **Seite 14**

FACHSCHULE SCHLOSS STEIN

Als Ort zum Leben, Lernen und Lachen präsentiert sich die Fachschule Schloss Stein und überzeugt mit innovativen Angeboten. **Seite 16**



Inhalt

21. MÄRZ 2024

§ RECHT

- Was ist ein Arbeitsunfall?06
- Recht aktuell: Sehhilfe für die Bildschirmarbeit07

€ FÖRDERUNG

- NEU: Zuschuss zum Familienzeitbonus..... 09
- LAK-Förderungskatalog 09

📖 BILDUNG

- Das aktuelle Bildungsprogramm 10
- Aktuelles aus dem Bildungsbereich..... 12

👁 IM FOKUS

- Vor den Vorhang: Fachschule Stein 16
- Reportage: Naturpark Südsteiermark 18
- Blick zum Betriebsrat..... 20
- Mitglied im Porträt 21

⋯ WEITERE THEMEN

- LAK-Gemeinschaftstag 2024..... 04
- Betriebsräteforum der Landarbeiterkammer 13
- LAK-Wahl 2024: Wahlausschreibung 14
- Die bunten Seiten 22

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Produzent:
 Steiermärkische Landarbeiterkammer (Raubergasse 20, 8010 Graz)
 Telefon: 0316/83 25 07, E-Mail: office@lak-stmk.at
 Offenlegung: www.lak-stmk.at/offenlegung
 Redaktion und Gestaltung: Michael Kleinburger, MA
 Druck: Medienfabrik Graz (Dreihackengasse 20, 8020 Graz)
 Fotos: siehe Urhebervermerk; Bilder ohne Urhebervermerk stammen aus dem Bildarchiv der Steiermärkischen Landarbeiterkammer.
 Respekt: Die Inhalte dieses Mediums sollen in keiner Form diskriminieren.
 Wenn aus Gründen der Lesefreundlichkeit auf gendergerechte Formulierungen verzichtet wird, gelten die entsprechenden Begriffe im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.



AUS DER REDAKTION



WIR STARTEN IN EIN BESONDERES JAHR

Die Katze ist aus dem Sack, der diesjährige LAK-Gemeinschaftstag führt uns in die Tierwelt Herberstein – zu Gepard, Affe und Co (Seite 4). Gemeinsam unternehmen wir eine Frischluftsafar, die uns quer durch alle Kontinente führt und bei der wir heimische Tiere und Exoten in einer maleischen Landschaft erleben werden. Die kommentierten Fütterungen, eine Schlossführung oder ein Besuch im neuen „Haus der Biodiversität“ runden einen spannenden Ausflug ab. Für die Kleinsten wird es einiges zu entdecken geben und natürlich sorgt die Steiermärkische Landarbeiterkammer auch für Ihr leibliches Wohl. Wir freuen uns auf eine gemeinsame Reise mit Ihnen durch die Welt der Tiere, Natur, Geschichte und Kunst.

Neben dem LAK-Gemeinschaftstag wirft auch die diesjährige Landarbeiterkammer-Wahl bereits ihre Schatten voraus. Vom 10. bis 24. Oktober 2024 wählen die LAK-Mitglieder die Vollversammlung neu. Auf den Seiten 14 und 15 finden Sie bereits erste Informationen und die Wahlausschreibung. Alles Weitere zur LAK-Wahl 2024 finden Sie online unter lak-stmk.at und in den kommenden Ausgaben des Mitgliedermagazins „Land- und Forstarbeit Heute“.

Neuerungen aus dem Rechtsbereich und bei den Förderungen sowie aktuelle Bildungsangebote dürfen in dieser Ausgabe ebenso wenig fehlen wie Reportagen und Berichte. Diesmal ermöglichen wir Ihnen Einblicke in die Fachschule Schloss Stein (Seite 16) und der Naturpark Südsteiermark stellt sich vor (Seite 18).

Ein spannendes Jahr wartet auf uns, so viel lässt sich bereits aus dem Frühlingmagazin ablesen.



Michael Kleinburger, MA
 Fachbereich Kommunikation

Editorial

LIEBE KOLLEGINNEN & KOLLEGEN!

Was die geopolitische Weltlage betrifft, hat das Jahr 2024 so begonnen, wie das alte geendet hat: der Krieg in der Ukraine hält leider an und verursacht unsägliches Leid in allen Teilen der Bevölkerung – selbst nach zehntausenden Toten ist kein Frieden in Sichtweite, auch nicht im Ansatz.

Dieselbe Situation in Gaza – völlig unmöglich die Hamas-Terroristen von der üblichen Bevölkerung zu trennen, hält das Bombardement an. Der Hass überträgt sich auf die nächste Generation, die Welt so scheint es, ist bedauerlicher Weise zum Zusehen verdammt.

Für Österreich ist das Jahr 2024 ein sogenanntes „Superwahljahr“ und ich möchte aus gegebenem Anlass darauf hinweisen, dass neben der Wahl zum EU-Parlament, der Nationalrats- und Landtagswahl, im Oktober auch unsere Vollversammlung in der LAK Steiermark wieder gewählt wird. Ich darf sie bereits jetzt herzlich ersuchen, von ihrem (Brief-)Wahlrecht Gebrauch zu

machen. Sie stärken damit ihre gesetzliche Interessensvertretung, sodass wir auch weiterhin unser umfangreiches Beratungs- und Förderungsangebot für unsere Mitglieder anbieten können. Zur aktuell durch die Bundesregierung ausgerufenen Bauoffensive möchte ich sie speziell an unser attraktives Förderangebot erinnern. Unsere Sekretäre im Außendienst und das Team im Kammeramt beraten sie dazu gerne.

Ein weiterer Höhepunkt des heurigen Jahres findet am Sonntag, 30. Juni 2024 statt, und zwar unser traditioneller LAK-Gemeinschaftstag. Dieses Mal geht es in die Oststeiermark zur bekannten Tierwelt Herberstein und wir dürfen Sie und ihre Familie jetzt schon dazu sehr herzlich einladen. Ein umfangreiches und tolles Programm wartet auf die ganze Familie. Die notwendigen Infos dazu entnehmen Sie dem aktuellen Kammermagazin sowie einer Sonderausgabe, die wir Ihnen zeitgerecht übermitteln. Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen!



Ing. Eduard Zentner

Präsident der Steiermärkischen Landarbeiterkammer

WUSSTEN SIE?

Wussten Sie, dass die Steiermärkische Landarbeiterkammer im vergangenen Jahr mehr als zwei Millionen Euro an Beihilfen und Darlehen an die Kammermitglieder ausgezahlt hat?

2023 wurden insgesamt 869 Mal Beihilfen, Zuschüsse und zinsfreie Kammerdarlehen in der Gesamthöhe von 2.023.285 Euro genehmigt. Die LAK unterstützte damit ihre Mitglieder in vielen Lebensbereichen wie etwa der Beschaffung, Verbesserung und Ausstattung des Wohnraums.

Mehr über unsere Förderungen erfahren Sie auf Seite 9.



© drublg-photo/stock.adobe.com

AUF NACH HERBERSTEIN!

Jetzt schon vormerken: Am Sonntag, 30. Juni findet wieder der traditionelle LAK-Gemeinschaftstag statt. Diesmal laden wir alle Mitglieder mit ihren Familien in die Tierwelt Herberstein ein, um gemeinsam auf eine tierische Reise um die Welt zu gehen.

Der LAK-Gemeinschaftstag 2024 führt uns in die Tierwelt Herberstein, wo wir am 30. Juni eine Frischluftsafaris quer durch alle Kontinente unternehmen werden und heimische Tiere wie auch Exoten in einer malerischen Landschaft erleben können.

Tierische Reise durch die Kontinente

Erleben Sie gemeinsam mit der LAK eine einzigartige Reise durch die Welt der Tiere, Natur, Geschichte und Kunst. Brüllen, heulen, pfeifen – in der Tierwelt Herberstein spielt immer Musik. Löwe Caesar brüllt ein Solo, die Hudson-Bay-Wölfe heulen eine Symphonie, die Lisztaffen trällern eine Strophe und die Siamangs schmetterten eine Ballade,

während die Dscheladas mit Pauken und Trompeten kommen. Die Grünen Meerkatzen schwingen von Ast zu Ast, die Kängurus machen große Sprünge und der Emu twistet begeistert mit. Ein buntes Rudel aus 90 Tierarten bildet eine aufgeweckte Wohngemeinschaft in der Oststeiermark. Die kommentierten Fütterungen oder eine abenteuerliche Schlossführung versprechen einen spannenden Tag. Affen, Löwen & Co laden zum tierischen Konzert – auf geht's in die Tierwelt Herberstein!

Unterhaltung für die ganze Familie

Egal ob Sie privat oder mit einem der bereitgestellten Busse anreisen, Sie und Ihre Familie beginnen den Tag mit ei-



Programm

- Nach der Ankunft der Privatautos und der von der LAK zur Verfügung gestellten Busse wird es ein gemeinsames **Frühstück** geben.
- Danach können Sie **selbstständig nach Ihren individuellen Vorlieben** die Tierwelt Herberstein besuchen. Tiere aus fünf Kontinenten warten auf Sie und Ihre Familie: von der Savanne Afrikas bis zum tropischen Regenwald Südamerikas wird eine Freiluftsafaris für Groß und Klein geboten. Daneben laden Streichelzoo und Spielplätze zum Verweilen ein.
- Zum Abschluss wird es eine große **Schlussveranstaltung** mit Verpflegung, musikalischer Unterhaltung und einer Tombola geben.

nem gemütlichen Frühstück. Danach können Sie sich Ihren ganz persönlichen Erlebnistag zusammenstellen. Dabei bietet die Tierwelt Herberstein unzählige tierische Attraktionen und Erlebnisse für Groß und Klein auf einem Areal von 23 Hektar Fläche und rund 6 km Wegenetz, das Sie frei nach Ihren Vorlieben erkunden können, bevor wir uns dann zu einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung mit Verpflegung, musikalischer Unterhaltung und einer Tombola wieder treffen. Alle Informationen zum genauen Programm sowie zur Anmeldung finden Sie Anfang Juni in einer Sonderausgabe zum Gemeinschaftstag.

Michael Kleinburger, MA



TIERWELT HERBERSTEIN

01 Am Sonntag, 30. Juni 2024 findet der LAK-Gemeinschaftstag in der Tierwelt Herberstein statt.

02 - 05 Nach einem gemeinsamen Frühstück wartet eine Frischluftsafari quer durch alle Kontinente auf Sie und ihre Familie, ehe wir uns zur großen Schlussveranstaltung wieder treffen.



Infobox



Das gesamte Tagesprogramm ist für Sie und Ihre Familie kostenlos! Alle Informationen zum LAK-Gemeinschaftstag und zur Anmeldung finden Sie Anfang Juni in einer Sonderausgabe des Mitgliedermagazins „Land- und Forstarbeit Heute“



03



04



05

WAS IST EIN ARBEITSUNFALL?

Neben Arbeitsunfällen im eigentlichen Sinn unterscheidet man auch Wegunfälle und sonstige Unfälle. Wir haben alles Wissenswerte zum Thema für Sie zusammengefasst.



Die (unselbstständige wie auch selbstständige) Arbeit in der Land- und Forstwirtschaft ist trotz aller technologischen Fortschritte eine sehr gefahrgeneigte Tätigkeit. Nach wie vor ereignen sich dabei (zu) viele Unfälle. Doch wann liegt ein Arbeitsunfall im rechtlichen Sinne tatsächlich vor? Es sind dabei drei grobe Fallgruppen zu unterscheiden:

1. Arbeitsunfall im engeren Sinne

Arbeitsunfälle sind nach der gesetzlichen Definition Unfälle, die sich im

„Als Unfall ist ein plötzliches, zeitlich begrenztes, von außen einwirkendes Ereignis bzw. eine außergewöhnliche Belastung zu verstehen.“

örtlichen, zeitlichen und ursächlichen Zusammenhang mit der versicherten Beschäftigung ereignen. Der Begriff „Unfall“ ist dabei als plötzliches, zeitlich begrenztes, von außen einwirkendes Ereignis bzw. außergewöhnliche Belastung zu verstehen.

Beispiele: Ein Forstarbeiter wird bei der Aufarbeitung von Windwurf von einem zurückschnellenden Ast am Oberkörper verletzt; ein Landarbeiter wird bei der Stallarbeit von einem Stier an die Wand gedrückt und an der Schulter verletzt; ein Erntearbeiter erleidet bei der Feldarbeit aufgrund extremer Hitze einen Kreislaufkollaps. Der örtliche Zusammenhang ist nicht nur innerhalb der Betriebsstätte gegeben, sondern an jedem Ort, an dem der Arbeitnehmer seine berufliche Tätigkeit verrichtet.

Beispiele: Ein Lagerhaus-Mitarbeiter im Außendienst ist auf einer Dienstreise in einen Verkehrsunfall verwickelt; Sturz im Büro.

Der zeitliche Zusammenhang liegt vor, wenn sich der Unfall bei Ausübung der beruflichen Tätigkeit während der Arbeitszeit ereignet.

Für die Bejahung des ursächlichen Zusammenhangs muss der Unfall in

einem inneren Zusammenhang mit der versicherten Tätigkeit stehen. Dieser liegt vor, wenn der Versicherte durch die versicherte Tätigkeit einer bestimmten betrieblichen Gefahr ausgesetzt ist und diese Gefahr zu einem Unfall geführt hat.

Beispiel: Forstarbeiter schneidet sich mit der Motorsäge.

Ausgeschlossen ist der ursächliche Zusammenhang, wenn der eingetretene Gesundheitsschaden nicht durch die berufliche Tätigkeit verursacht wurde, sondern in wesentlichen anderen Ursachen begründet liegt und der eingetretene Schaden etwa abnutzungsbedingt ist.

Beispiel: Ein Bandscheibenvorfall, der zwar während der Arbeitszeit eintritt, aber durch abgenutzte Wirbel verursacht wurde und auch bei jeder anderen Tätigkeit hätte auftreten können, wird nicht als Arbeitsunfall anerkannt. Mittlerweile wurde auch ausdrücklich klargestellt, dass Arbeitsunfälle, die sich im zeitlichen und ursächlichen Zusammenhang mit der die Versicherung begründenden Beschäftigung in der Wohnung (also im Homeoffice) ereignen, unter Unfallversicherungsschutz stehen. Versicherungsschutz besteht



© Kurt Michel - pixelio.de

hier insbesondere bei der eigentlichen versicherten Tätigkeit in der Wohnung sowie bei der Befriedigung lebensnotwendiger Bedürfnisse (Essen, Trinken, Toilettengang).

2. Wegunfälle

Den eben dargestellten Arbeitsunfällen im engeren Sinn hat der Gesetzgeber Unfälle, die sich auf mit der versicherten Tätigkeit zusammenhängenden Wegstrecken ereignen, gleichgestellt. Geschützt sind:

Der Arbeitsweg: Unfälle, die sich auf einem mit der Beschäftigung zusammenhängenden direkten Weg vom ständigen Aufenthaltsort (in der Regel die Wohnung oder die Unterkunft) zu der Arbeitsstätte und zurück ereignen. Der geschützte Arbeitsweg beginnt und endet immer mit dem Verlassen der Außentür des Wohnhauses (i. d. R. Haustor, Garagentor), wobei immer das erste Durchschreiten einer Außentür maßgeblich ist. Wesentlich ist auch, dass der Weg unmittelbar vor Arbeitsbeginn bzw. nach Arbeitsende angetreten und grundsätzlich der kürzeste oder zeitlich schnellste Weg gewählt werden muss. Macht die versicherte Person aus privaten Gründen einen Umweg, so sind diese Unfälle nicht geschützt.

Die Fahrgemeinschaft: Geschützt ist der Weg, der im Rahmen einer Fahrgemeinschaft zurückgelegt wird, um zur Arbeitsstätte oder retour zu gelangen. Die Mitglieder der Fahrgemeinschaft müssen nicht demselben Betrieb angehören, aber sozialversichert sein und sich auf dem Weg von bzw. zur Arbeitsstätte befinden. > Weiter geht es auf der nächsten Seite

RECHT AKTUELL



SEHHILFE FÜR DIE BILDSCHIRMARBEIT

Die gesetzlichen Grundlagen für die Augenuntersuchung und die Sehhilfen sind u. a. in den §§ 11 und 12 der Bildschirmarbeitsverordnung (BS-V) bzw. der Stmk. Bildschirmarbeitsverordnung zu finden. Bildschirmarbeit liegt vor, wenn durchschnittlich ununterbrochen mehr als zwei Stunden oder durchschnittlich mehr als drei Stunden der Tagesarbeitszeit mit Bildschirmarbeit verbracht wird. Für die Untersuchung der Augen und des Sehvermögens (Überprüfung der Sehschärfe und Untersuchung des sonstigen Sehvermögens) können Arbeitnehmer einen Arzt oder auch eine Person, die die Meisterprüfung im Augenoptikerhandwerk erfolgreich abgelegt hat, vor Aufnahme der Tätigkeit sowie anschließend in Abständen von drei Jahren in Anspruch nehmen. Der Arbeitgeber hat den Bediensteten spezielle Sehhilfen zur Verfügung zu stellen, wenn die Ergebnisse der Augenuntersuchungen ergeben, dass diese notwendig sind, weil normale Sehhilfen nicht verwendet werden können. Diese inkludieren auch entspiegelte Gläser oder Spezialgläser, die aus Gründen des Arbeitnehmerschutzes erforderlich sind. Für die Anschaffung dieser Sehhilfe kommt wahlweise ein Ersatz der Kosten der Sehhilfe oder die Direktbeschaffung durch den Arbeitgeber in Betracht. Der Kostenersatz wird sich auf die notwendigen medizinischen Anforderungen der Sehhilfe beschränken, Sonderwünsche sind nicht durch den Kostenersatz abgedeckt. Die Bildschirmarbeitsverordnungen schreiben im § 10 auch vor, dass nach jeweils 50 Minuten ununterbrochener Bildschirmarbeit eine Pause oder ein Tätigkeitswechsel im Ausmaß von jeweils mindestens 10 Min. erfolgen muss. Eine nach 50 Min. zustehende Pause oder der Tätigkeitswechsel kann jeweils in die anschließende zweite Stunde verlegt werden, sofern der Arbeitsablauf dies erfordert. Ein Tätigkeitswechsel im Sinne der Bildschirmarbeitsverordnungen muss aus Tätigkeiten bestehen, die geeignet sind, die durch die Arbeit am Bildschirmgerät auftretenden Belastungen zu verringern. Pausen sind in die Arbeitszeit einzurechnen.



Mag. Gerhard Bohnstingl
Fachbereich Rechtsangelegenheiten

Kommentar

Zudem sind folgende Wegstrecken geschützt:

Der Arztweg: Ebenfalls geschützt sind Wege von der Arbeitsstätte oder der Wohnung zu einer Untersuchungs- oder Behandlungsstelle (Arzt, Ambulatorium, Krankenanstalt) und zurück zur Inanspruchnahme ärztlicher Hilfe, Zahnbehandlung oder der Durchführung einer Vorsorgeuntersuchung, sofern dem Dienstgeber (bzw. dem Vorgesetzten) der Arztbesuch vor Antritt des Weges bekannt gegeben wurde.

Der Weg zur Befriedigung persönlicher lebensnotwendiger Bedürfnisse: Geschützt ist der Weg zur Befriedigung lebensnotwendiger Bedürfnisse (etwa in einer Gastwirtschaft oder auch nach Hause). Voraussetzung ist, dass der Weg in der Arbeitszeit bzw. den Arbeitspausen angetreten wird und das Ziel in der Nähe der Arbeitsstätte liegt. Wird eine Gastwirtschaft aufgesucht, so besteht der Versicherungsschutz nicht nur am Weg, sondern auch während der Verrichtung der lebensnotwendigen Tätigkeiten in der Gastwirtschaft. Kein Versicherungsschutz besteht – ungeachtet des Wegschutzes – bei Verrichtung dieser Tätigkeiten in der eigenen Wohnung.

Beispiel: Der Weg zur eigenen Wohnung zum Mittagessen während der Arbeitspause ist geschützt; nicht jedoch das Mittagessen selbst in der eigenen Wohnung.

Der Weg mit Kindern zu Betreuungseinrichtungen: Zuletzt sind noch Unfälle auf dem Weg eines Versicherten zur oder von der Arbeitsstätte geschützt die mit dem Zweck zurückgelegt werden, ein Kind zu einer Kinderbetreuungseinrichtung, zur Tagesbetreuung, in fremde Obhut oder zu einer Schule zu bringen oder von dort abzuholen, sofern dem Versicherten für das Kind eine Aufsichts-



© Eberhard Robert (Kopp-pixel.de)

pflicht zukommt. Eine gesetzliche Aufsichtspflicht über das begleitete Kind ist nicht erforderlich, sodass z. B. auch Personen geschützt sind, die die Kinder der Nachbarn zum Kindergarten bringen.

3. Sonstige den Arbeitsunfällen gleichgestellte Unfälle

Durch das Gesetz werden noch weitere Unfälle in den Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung einbezogen, die sich bei Ausübung bestimmter, im Interesse der Allgemeinheit besonders schützenswerter Tätigkeiten ereignen. Dies sind insbesondere folgende Tätigkeiten:

- als Teilnehmer an Betriebsversammlungen oder als Mitglied des Betriebsrates;
- bei der (versuchten) Rettung eines Menschen aus tatsächlicher oder vermuteter Lebensgefahr, bei Herbeiholung eines Arztes zu einer dringenden Hilfeleistung, bei der Suche nach vermissten Personen, bei der Hilfeleistung in sonstigen Unglücksfällen oder allgemeiner Gefahr, bei der Blut- oder Organspende sowie bei angemessener Unterstützung der Amtshandlung eines Sicherheitsorgans, in allen diesen Fällen jedoch nur, wenn der Unglücksfall nicht durch den Retter vorsätzlich herbeigeführt wurde;
- beim Besuch beruflicher Schulungs- oder Fortbildungskurse, soweit dieser

- Besuch geeignet ist, das berufliche Fortkommen des Versicherten zu fördern, sowie bei der Teilnahme an beruflichen Abschluss- bzw. Befähigungsprüfungen (z. B. Lehrabschlussprüfung, Meisterprüfung, Ausbilderprüfung);
 - im Rahmen der Ausbildung, Übung und Einsatzfälle von Rettungsdiensten, Bergrettungsdiensten, Feuerwehrdiensten oder sonstigen gemeinnützigen Rettungsorganisationen;
 - bei der Inanspruchnahme von Leistungen nach dem AIVG, AMFG, KBGG oder AMSG (z. B. bei einem AMS-Termin) sowie in den Fällen, in denen Personen auf Veranlassung des Arbeitsmarktservice eine Arbeits- oder Ausbildungsstelle aufsuchen oder sich einer Eignungsuntersuchung oder Eignungsprüfung unterziehen;
 - bei der Ausübung des Wahlrechtes zu einer gesetzlichen beruflichen Vertretung bzw. Betriebsvertretung;
 - bei der Schulwegsicherung.
- Auch bei diesen den Arbeitsunfällen gleichgestellten Unfällen sind die Bestimmungen über Wegunfälle entsprechend anzuwenden, sodass auch die direkte An- und Abreise zu den aufgezählten Tätigkeiten unter dem Schutz der Unfallversicherung steht. Bei Vorliegen eines Arbeitsunfalls bestehen Leistungsansprüche (Unfallheilbehandlung, Geldleistungen, Reha-Maßnahmen) aus der gesetzlichen Unfallversicherung. LAK Oberösterreich

NEU: ZUSCHUSS ZUM FAMILIENZEITBONUS

Väter, die nach der Geburt ihres Kindes bei der Familie bleiben, können von der LAK einen Zuschuss von 200 Euro zum Familienzeitbonus beantragen.

Mit dem sogenannten Familienzeitbonus, allgemein als Papamonat bekannt, gibt es die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung für Väter, die sich direkt nach der Geburt eines Kindes der Familie widmen. Bisher wurde von unserer Seite der Differenzbetrag des Papamonats auf € 1.000,- gefördert. Da vonseiten

des Gesetzgebers die Unterstützung nun verdoppelt wurde (neu nun ca. € 1.626,-) haben wir in der Landarbeiterkammer die Förderung zum Papamonat trotzdem aufrechterhalten und die Gewährung eines Pauschalbetrages beschlossen. Nun wird je erhaltenem Familienzeitbonus ein Betrag von € 200,- als Zuschuss gewährt. Grundsätzlich müssen alle Er-

WEITERE INFOS

Informationen erhalten Sie unter Tel.: 0316/83 25 07-12. Alle Formblätter zum Ausfüllen und Ausdrucken finden Sie auf unserer Website unter: www.lak-stmk.at/foerderungen



Rainer Gratz
Fachbereich
Förderungen

werbstätigkeiten für den Erhalt des Papamonats eingestellt werden, wobei wir eine Ausnahme berücksichtigen. Bei Nebenerwerbslandwirten, die ihre Wirtschaft innerhalb der Familienzeit nicht übergeben oder stilllegen können, wird von uns trotzdem der Pauschalbetrag gewährt. Nähere Informationen erhalten Sie gerne von mir!

Rainer Gratz

NICHT RÜCKZAHLBARE BEIHILFEN

BERUFSAUSBILDUNG/-FORTBILDUNG

- Für die schulische Aus- und Fortbildung von Kindern
- Für die Aus- und Fortbildung von Kammermitgliedern
- Für geschlossene Kursveranstaltungen (pauschale Kursbeihilfe), wenn die Stmk. Landarbeiterkammer Mitveranstalter ist
- Für den Ankauf von berufsbezogener Fachliteratur

FÜHRERSCHEINBEIHILFE – KLASSE B

- Beihilfe in der Höhe von € 250,-

LEHRLINGSFÖRDERUNG DIGITAL

- Beihilfe für den Erwerb von digitalen Endgeräten

BILDUNGSFÖRDERUNG ELTERNKARENZ

- Beihilfe für Kurse in der Elternkarenz

PAPAMONAT

- Beihilfe als Zuschuss zum Familienzeitbonus

EHRUNG FÜR BERUFSTREUE

- Treueprämien gestaffelt nach Dienstalter ab 25 Dienstjahren

ZINSENFREIE DARLEHEN

WOHNRAUMSCHAFFUNG

- Zinsfreie Darlehen in der Höhe von bis zu € 10.050,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 75,-

INFRASTRUKTURELLE MASSNAHMEN

- Für Kanalanschluss bis zu € 6.525,-
- Für Strom- bzw. Wasseranschluss je bis zu € 3.000,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 75,-

WOHNRAUM AUSGESTALTUNG

- Zinsfreie Darlehen in der Höhe von bis zu € 10.080,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 90,-

UMWELTMASSNAHMEN

- Für die Errichtung einer mit Alternativenergie betriebenen Wohnraumheizung und/oder Warmwasseraufbereitung bis zu € 10.050,-
- Für bauliche Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs € 10.050,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 75,-

BILDUNGS-PROGRAMM

APRIL BIS JULI 2024



Das Bildungsprogramm, Anmelde-möglichkeit und Informationen finden Sie unter [bildung.lak-stmk.at](mailto:bildung@lak-stmk.at)

Mail: bildung@lak-stmk.at
Tel.: 0664/55 73 890

Rosmarie Pirker, BEd MA
Bildungsreferentin

Arbeitsrecht & Interessenvertretung



LAK-STEUERNACHMITTAG ARBEITNEHMERVERANLAGUNG

- Meine persönliche Arbeitnehmerveranlagung 2023 mit einer geprüften Steuerberaterin machen (in Präsenz oder online)
- Jeweils 30-minütige Einzelberatung mit direkter Eingabe der Daten für die Arbeitnehmerveranlagung 2023
- Folgende Unterlagen sind vorzubereiten:
 - 1) Zugangsdaten FinanzOnline und
 - 2) Unterlagen gemäß einer Checkliste (diese erhalten Sie nach Anmeldung)

- 👤 Mag. Petra Reisner, weitere Steuerberaterinnen der Gruber-Reisner Steuerberatung GmbH & Co KG
- 🕒 Do, 4. April 2024, ab 14:00 Uhr
- 📍 Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz oder online nach Voranmeldung
- 💶 kostenfrei für LAK-Mitglieder
- ⚠️ Anmeldeschluss: 21. März 2024
Nur nach telefonischer Anmeldung unter 0664/5573890 (Frau Pirker)!
- 📌 Wichtig: Begrenzte Beratungstermine!



LAK-BETRIEBSRÄTE-SEMINAR GUT INFORMIERT

- 2-tägiges Seminar für BR und Personalvertretungen in der Land- und Forstwirtschaft
- Tag 1:
 - Grundlagen des Arbeitsrechts (Versetzen, Arbeitszeit, Urlaubsrecht, Dienstverhinderung)
 - Workshop „Ich bin der Boss – wie Sie mit kleinen Ursachen große Wirkungen erzielen“
- Tag 2:
 - Grundlagen der Betriebsrätearbeit (Betriebsvereinbarungen, Betriebsratsumlage und -fonds)

- 👤 Mag. Regina Gruber, LAK-Juristin
Mag. Gerhard Bohnstingl, LAK-Jurist
Gerhard Schadler, Wirtschaftstrainer
- 🕒 Do, 27. Juni 2024, 9:00 bis 18:00 Uhr;
Fr, 28. Juni 2024, 9:00 bis 13:00 Uhr
- 📍 Hotel Klugbauer, Fallegg 28, 8563 St. Stefan
- 💶 kostenfrei für LAK-Betriebsrät*innen inkl. Übernachtung und Verpflegung
- ⚠️ Anmeldeschluss: 1. Juni 2024
Wichtig: Begrenzte Plätze – maximal ein BR pro BR-Team!

Freizeit und Kultur



GARTENREISE STUTTART/REGENSBURG

- 4-tägige Reise zu wunderbaren Gärten mit fachkundiger Begleitung durch Vizepräsidentin a. D. Helga Bäck
- alle Busfahrten laut Programm
- 3 Nächtigungen im DZ mit Frühstück
- 2x Abendessen (3-Gänge-Menü/Buffer)

Eintritt & Fachführungen:

- Botanischer Garten Wilhelma in Stuttgart inklusive Artenschutz Euro
- Staudengärtnerei Gaißmayer
- Gärtnerei Bäuerleins Grüne Stube
- Weißenstephaner Sichtungsgärten

- Himalaya Schau- und Sichtungsgarten
- Rosarium Gruber in Fraham (OÖ)
- 👤 Mag. Priska Umfer, Reisebegleitung
VP a. D. Helga Bäck,
gartenfachkundige Reisebegleitung
- 🕒 Do, 13. bis So, 16. Juni 2024
- 📍 Deutschland
- 💶 € 669,- (€ 400,- Zuschuss für Lehrlinge, € 200,- für Ausbilder*innen möglich)
- ⚠️ Infos bei Rosmarie Pirker
0664/5573890, bildung@lak-stmk.at

Fachliche Aus- und Weiterbildung



MOTORSÄGENKURS

Kooperationsveranstaltung FAST Pichl

- Grundkenntnisse
- Wartung, Handhabung
- Unfallverhütung
- Basiswissen rund um die Motorsäge
- Fäll- und Entastungstechniken
- Einführung in die Ergonomie
- Instandhaltung der Motorsäge
- Arbeitskleidung

👤 Fachexpert*innen der FAST Pichl

📅 5. bis 6. April 2024

📍 FAST Pichl: Rittisstraße 1,
8662 St. Barbara im Mürztal

💶 ungefördert € 260,- pro Person,
gefördert € 130,- pro Person

⚠️ Anmeldeschluss: 2 Wochen vor
Kursbeginn unter www.fastpichl.at

AUSBILDUNG ZUM FORSTSCHUTZORGAN

Kooperationsveranstaltung FAST Pichl

- Wer darf was im Wald?
- Forstschutzorgane unterstützen als verlängerter Arm der Behörde die Vollziehung des Forstgesetzes
- Forstwirtschaftliche und rechtliche Grundlagen
- Aufgaben und Befugnisse
- Kommunikation und Konfliktmanagement

👤 Fachexpert*innen der FAST Pichl

📅 22. bis 26. April 2024

📍 FAST Pichl: Rittisstraße 1,
8662 St. Barbara im Mürztal

💶 ungefördert € 590,- pro Person,
unter Einhaltung der Richtlinien LAK-
gefördert € 300,- pro Person

⚠️ Anmeldeschluss: 2 Wochen vor
Kursbeginn unter www.fastpichl.at

Betriebliche Kurse



INNERBETRIEBLICHE BILDUNGSANGEBOTE

Es gibt auch die Möglichkeit, innerbetriebliche Kurse direkt an Ihrem Arbeitsplatz abzuhalten.

Häufig gebuchte Kurse sind:

- Staplerkurs
(gefördert € 199,- pro LAK-Mitglied)
- Erste-Hilfe-Auffrischkurs 8 h
(gefördert € 31,- pro LAK-Mitglied)
- Arbeitssicherheitstrainings
(Kosten auf Anfrage)
- Fahrersicherheitstrainings: Pkw,
Traktor etc. (Kosten auf Anfrage)

👤 Erfahrene, geprüfte Kooperationspartner

💶 unter Einhaltung der Richtlinien LAK
pauschale Kursförderung (1/3 des
Kurspreises für LAK-Mitglieder)

⚠️ Organisation von individuellen Kursen
auf Anfrage bei Rosmarie Pirker

VORSCHAU LFI-KOOPERATIONSVERANSTALTUNGEN MIT LAK-FÖRDERMÖGLICHKEIT



ABC der professionellen Konfitürenherstellung	3.4.2024	Leibnitz	gefördert: € 59- ungefördert: € 118,-	Anmeldung unter stmk.lfi.at
Sirup - ein aromatischer Durstlöcher für das ganze Jahr	11.4.2024	Leibnitz	gefördert: € 59- ungefördert: € 118,-	Anmeldung unter stmk.lfi.at
Wissenschaftliche Durchbrüche im Gartenbau	12.6.2024	Wies	€ 240,-	Anmeldung unter stmk.lfi.at
Workshop: Einkochen	19.6.2024	Graz	gefördert: € 77,- ungefördert: € 154,-	Anmeldung unter stmk.lfi.at
Online-Fortbildungskurs gemäß § 6 Abs. 11 des Stmk. PSMG 2012	auf Anfrage	online	kostenfrei für LAK-Mitglieder	Anmeldung bei Frau Pirker
Online EDV-Programmkurse	auf Anfrage	online	kostenfrei für LAK-Mitglieder	Anmeldung bei Frau Pirker

Anmeldung auf bildung.lak-stmk.at

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IM FOKUS

In einem informativen Online-Fachtalk, einer Kooperation von LAK und LFI Steiermark, haben Expertinnen und Experten einen tiefen Einblick in die faszinierende Welt der Künstlichen Intelligenz (KI) gegeben. KI begegnet uns tagtäglich online, und dieser Talk hat aufgezeigt, warum sie unsere Arbeitswelt nachhaltig verändern wird. Die diskutierten Einsatzmöglichkeiten von KI in verschiedenen Bereichen, speziell aber in der Landwirtschaft, weckten nicht nur Interesse, sondern auch Neu-

gier auf die zahlreichen Zukunftsvisionen. Die Expertinnen Angelika Riedl und Martin Hirt lieferten sachliche Einblicke, während Moderator Mathias Pascottini eine informative und unterhaltsame Diskussion leitete. Zusätzliche Perspektiven zu den aktuellen Entwicklungen boten die renommierte Universitätsprofessorin Johanna Pirker und das steirische Unternehmen SmaxTec. Die Veranstaltung vermittelte nicht nur Wissen, sondern regte dazu an, die Potenziale von KI mit einem aufgeschlossenen

Blick zu betrachten. Der Fachtalk lieferte somit einen anregenden Überblick über die Möglichkeiten und Chancen, die künstliche Intelligenz in der Arbeitswelt bietet, und weckte die Neugier darauf, wie diese Technologie unser berufliches Umfeld in Zukunft prägen könnte. Wer den Fachtalk verpasst hat, kann ihn gerne online auf lak-stmk.at als Video nachsehen. Aktuelle weitere Webinare des LFI zum Thema sind auf Innovation Farm – Farming for Future zu finden.

Rosmarie Pirker, BEd MA



LAK-GARTENREISE NACH REGENSBURG UND STUTTGART

Nach einer sehr langen Pause laden wir Sie endlich wieder zu unserer LAK-Gartenreise 2024 ein, die uns in wunderbare Gärten Süd- und Westdeutschlands führen wird.

Folgendes erwartet Sie auf unserer Reise von Donnerstag, 13. Juni bis Sonntag, 16. Juni 2024:

Eine gut betreute und zudem fachkundig begleitete Reise zu einer Gartenvielfalt der Superlative. Vom Botanischen Garten Wilhelma in Stuttgart inklusive Artenschutzzeuro, Staudengärtnerei Gaibmayer in Illertissen bis zur Gärtnerei Bäuerleins Grüne Stube in Peising, lassen die Gartenherzen höherschlagen. Die Weihenstephaner Sichtungsgärten in Freising sowie der Himalaya Schau- und Sichtungsgarten in Wiesent sind absolute Highlights für alle Garteninte-

ressierten. Den Abschluss der Reise bildet das Rosarium Gruber in Fraham in Oberösterreich.

Unsere fachkundige Reisebegleitung ist keine Unbekannte. LAK-Vizepräsidentin a. D. Helga Bäck wird die gesamte Reise fachlich veredeln. Das Reiseunternehmen Erlebniscamp Nordland kümmert sich um einen glatten Reiseverlauf. Für Lehrlinge und Auszubildende gibt es seitens der Landarbeiterkammer im Sinne der Fachkräfteförderungsbestrebungen einen Zuschuss zur Reise (bitte um Kontaktaufnahme mit Rosmarie Pirker). Die Reise ist bereits fast ausgebucht. Einzelne Plätze sind jedoch noch frei. Anmeldungen sind noch bis 5. April 2024 möglich. Detailprogramm, Kosten und Zuschussmöglichkeiten finden Sie auf Seite 10 und auf bildung.lak-stmk.at.

Rosmarie Pirker, BEd MA





01

BR-FORUM: „MACHT STATT OHNMACHT“

*Im März fand in den Naturwelten Mixnitz das LAK-Betriebsräteforum 2024 statt. 60 Betriebsrät*innen folgten der Einladung der Landarbeiterkammer und bekamen spannende Vorträge rund um die Betriebsratsarbeit zu hören.*

Das LAK-Betriebsräteforum wurde von LAK-Präsident Eduard Zentner eröffnet und von Direktor Johannes Sorger moderiert. Beide hoben die Bedeutung, die Betriebsrät*innen für die Sicherstellung bester Arbeitsbedingungen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben haben, hervor. Die herausragenden Leistungen und die Hartnäckigkeit der Belegschaftsvertreter*innen, kombiniert mit einer engen Zusammenarbeit mit ihrer Interessenvertretung sind die wichtigsten Eckpfeiler einer erfolgreichen Betriebsratsarbeit.

Spannende Vorträge zur BR-Arbeit

In den Praxis-Statements wurde deutlich, mit welchen besonderen Herausforderungen die tägliche Betriebsratsarbeit verbunden ist. Um die Betriebsrats-Teams bestmöglich zu stärken, hielt der renommierte steirische Wirtschaftstrainer Gerhard F. Schadler einen multimedialen Impulsvortrag zum Thema „Macht statt Ohnmacht – wie kann ich als BR auch in widrigen Zeiten Stabilität, Gesundheit und Handlungsvermö-

gen bewahren?“ Sein Vortrag sorgte für Gänsehaut-Feeling und lieferte wertvolle Denkanstöße für die Teilnehmenden. Regina Gruber und Gerhard Bohnstingl vermittelten den Teilnehmenden juristisches Handwerkzeug und informierten anschaulich über rechtlich relevante Neuerungen. Die LAK legt stets großen Wert auf eine an die Bedürfnisse der Mitglieder angepasste Unterstützung. Dazu präsentierte Förderreferent Rainer Gratz auch das umfassende Leistungsportfolio. Nach einer ausgiebigen Diskussion beim gemeinsamen Mittagessen hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, an einer geführten Runde durch die Naturwelten teilzunehmen. Das Betriebsräteforum 2024 war eine bedeutende Gelegenheit für Betriebsrätinnen und Betriebsräte, sich weiterzubilden, sich auszutauschen und gestärkt in ihre tägliche Arbeit zurückzukehren. Es unterstrich die wichtige Rolle, die sie als Vermittlerinnen und Vermittler zwischen Kolleginnen und Kollegen sowie den Betriebsführungen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben spielen.

Rosmarie Pirker, BEd MA



02



03

01 - 03 Interessante Einblicke und spannende Vorträge warteten auf die 60 Teilnehmenden beim Betriebsräteforum in den Naturwelten Mixnitz.

WÄHLEN UND MITBESTIMMEN

Im Oktober 2024 werden die 21 Mitglieder der Vollversammlung wieder gewählt – bestimmen Sie als LAK-Mitglied mit!

Alle sechs Jahre wird die Vollversammlung der Steiermärkischen Landarbeiterkammer neu gewählt – und gerade im sogenannten Superwahljahr 2024 ist es wieder so weit: Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der steirischen Land- und Forstwirtschaft bestimmen die Vertreterinnen und Vertreter ihrer gesetzlichen Interessenvertretung.

LAK-Wahl von 10. - 24. Oktober 2024

Die nächste LAK-Wahl findet vom 10. bis zum 24. Oktober 2024 statt. Bei dieser Wahl werden die 21 Mitglieder (also die Kammerrätinnen und Kammerräte) der Vollversammlung gewählt. Diese wiederum wählen den Präsidenten und weitere wichtige Entscheidungsträger der Landarbeiterkammer. Die Wahl wird auch dieses Mal als reine Briefwahl abgehalten, so-

dass alle Wahlberechtigten bequem ihr Wahlrecht von zu Hause aus ausüben können. Alle weiteren wichtigen Informationen und Details zur LAK-Wahl 2024 erhalten Sie in den nächsten Ausgaben unseres Kammermagazins.

Kurze Geschichte der LAK-Präsidenten

Nach Gründung der Landarbeiterkammer wurde zunächst von der Landesregierung im Jahr 1950 ein provisorisches Präsidium eingesetzt, bei der Alois Deiml die Präsidentschaft übernahm. Die erste reguläre LAK-Wahl fand im Jahr 1952 statt. Präsident wurde Gottfried Brandl, der dieses Amt bis zum Jahr 1971 ausübte. Ihm folgte Anton Nigl als Präsident. Nigl, der kürzlich seinen 96. Geburtstag feierte, stand der LAK bis zum Jahr 1988 vor. Nach seinem Ausscheiden übernahm Alfred Wahl das Präsidentenamt, das



06 Seit 2016 LAK-Präsident: Eduard Zentner

er bis zu seinem allzu frühen Tode im Jahr 2000 innehatte. Der damalige Vizepräsident Christian Mandl übernahm kurzerhand das Präsidentenamt und führte dieses – geprägt von zahlreichen Reformen und Umstrukturierungen – sehr erfolgreich bis zum Jahr 2016 aus. Ihm folgte der nunmehrige Präsident Eduard Zentner, der besonders den Ausbau der Förderungsmittel für die Kammermitglieder forciert und der wiederum als Präsident für die Wahl 2024 kandidiert.

Mag. Johannes Sorger



01 Alois Deiml (1950-1952)



02 Gottfried Brandl (1953-1971)



03 Anton Nigl (1971-1988)



04 Alfred Wahl (1988-2000)



05 Christian Mandl (2000-2016)

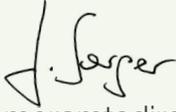
AUSSCHREIBUNG DER WAHL 2024 IN DIE VOLLVERSAMMLUNG DER STEIERMÄRKISCHEN LANDARBEITERKAMMER

Der Vorstand der Steiermärkischen Landarbeiterkammer schreibt hiermit die Wahl in die Vollversammlung der Steiermärkischen Landarbeiterkammer gemäß § 2 Abs. 1, Teil II der Geschäftsordnung 2012 der Steiermärkischen Landarbeiterkammer aus.

1. Als **Stichtag** gilt der Tag der Kundmachung dieser Wahlausschreibung im Mitteilungsblatt der Steiermärkischen Landarbeiterkammer, das ist **Donnerstag, der 21. März 2024** (§ 2 Abs. 3, Teil II der Geschäftsordnung 2012).
2. Als **Wahltag**, bis zu dem die Ausübung des Stimmrechtes mittels Briefwahl zulässig ist, wird **Donnerstag, der 24. Oktober 2024** festgesetzt.
3. Wählergruppen, die sich an der Wahlwerbung beteiligen, haben ihre Wahlvorschläge spätestens am **Donnerstag, dem 12. September 2024, bis 13 Uhr** bei der Wahlbehörde am Sitz der Steiermärkischen Landarbeiterkammer, Raubergasse 20, 8010 Graz, einzubringen.
4. Wahlberechtigt sind alle Kammerzugehörigen, die spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und bei denen kein Wahlausschließungsgrund gemäß § 22 der Landtags-Wahlordnung 2004 vorliegt. Wählbar in die Vollversammlung sind alle aktiv wahlberechtigten Kammerzugehörigen, die spätestens am Wahltag das 19. Lebensjahr vollendet haben. Ob diese Voraussetzungen zutreffen, ist abgesehen vom Wahlalter nach dem Tag der Wahlausschreibung zu beurteilen.
5. Es wird darauf hingewiesen, dass wahlberechtigten Kammerzugehörigen, die ihren Hauptwohnsitz nicht innerhalb der Steiermark haben, die Wahlunterlagen nur dann übermittelt werden, wenn sie einen Antrag auf Übermittlung der Wahlunterlagen bei der Steiermärkischen Landarbeiterkammer eingebracht haben. Der Antrag muss spätestens vier Wochen nach dem Stichtag, das ist **Donnerstag, der 18. April 2024**, bei der Steiermärkischen Landarbeiterkammer einlangen. Der Antrag gilt gleichzeitig als Antrag auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis und hat jedenfalls die Adresse zu enthalten, an die die Wahlunterlagen zu übermitteln sind (§ 31 Abs. 1, Teil II der Geschäftsordnung 2012).



Präsident
Ing. Eduard Zentner



Kammeramtsdirektor
Mag. Johannes Sorger

EIN SCHLOSS ZUM LEBEN, LERNEN UND LACHEN

Die Fachschule Schloss Stein streckt ihre Fühler in ganz Europa aus und bleibt dennoch regional verwurzelt. Geboten wird eine innovative und praxisorientierte Ausbildung in der Land- und Ernährungswirtschaft.

In Petzelsdorf, unweit von Fehring, liegt das Schloss Stein, in dessen altherwürdigen Gemäuern 125 Schüler*innen eine Ausbildung erhalten, die alles andere als historisch ist. Am Puls der Zeit und mit einem Schwerpunkt im Bereich Innovation kann die Fachschule Schloss Stein auch mit internationalen Kontakten punkten.

Innovation als Triebkraft in der Land- und Ernährungswirtschaft

Die Fachschule Stein präsentiert sich als Schule, die junge Menschen auf die Lebens- und Arbeitswelt vorbereitet. Dabei spielen Innovation und Praxis eine entscheidende Rolle. Die praktische Ausbildung erfolgt in modernen Praxisräumen wie einer Lehrküche, einem Brotbackraum oder einem Wäsche-Office. Daneben liegt der große schuleigene Garten und im Gastro-Bereich

*„Wer sich wohl fühlt
lernt wesentlich besser.
Wir wollen nicht nur
ein Ort fürs Lernen,
sondern auch fürs
Leben und Lachen sein.“*

Ulrike Prutsch

reich umfasst die technische Ausstattung eine Siebträgermaschine und eine Schankanlage. Weitere Schwerpunkte liegen in den Bereichen Heimhilfe, Pflegeassistenz und Kinderbetreuung, wo die Fachschule Schloss Stein sogar einen schuleigenen Kindergarten zu bieten hat. In allen Ausbildungsbereichen spielt Innovation eine entscheidende Rolle und die Schüler*innen sollen in ihrem Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein gestärkt werden, aber auch lernen, mit Kritik umzugehen. Der Wohlfühlfaktor spielt für Direktorin Ulrike Prutsch eine besondere Rolle: „Helle und freundliche Räume, ein gutes Klassenklima und dass sich die Schüler*innen in der Schule generell wohlfühlen, ist uns sehr wichtig. Denn wenn man sich wohlfühlt, ist man auch wesentlich lernbereiter.“

Blick über den Tellerrand: Schloss Stein International

Die 125 Schüler*innen der Fachschule Stein haben drei, mit Zusatzausbildungen sogar vier Jahre Zeit, sich zu entfalten. Die Fachschule Stein unterstützt sie dabei, auch international Erfahrungen zu sammeln. Kooperationen mit Schulen aus Spanien und Deutschland ermöglichen es den Schüler*innen, wertvolle internationale Einblicke zu bekommen. Für ihr Engagement bei Auslandsexkursionen



und Sprachwochen mit gemeinsamen Workshops mit Partnerschulen sowie Auslandspraktika wurde die Fachschule auch mit dem Qualitätssiegel „Erasmus+ Schule“ zertifiziert. „Beides ist wichtig: regional verwurzelt zu sein und sich international auszutauschen. Wir bieten den Schüler*innen eine umfangreiche Ausbildung und ermutigen sie zum Blick über den Tellerrand, den sie am besten bei einem Auslandsaufenthalt bekommen“, erklärt Direktorin Ulrike Prutsch, die selbst viele Monate auf einer Gästefarm in Namibia gearbeitet hat. Auch im Schloss Stein selbst erwartet die Schüler*innen ein umfangreiches Freizeitangebot, das vom Boxworkshop bis zum Tanzkurs reicht und dem Motto „Leben, Lernen, Lachen“ mehr als gerecht wird.

Michael Kleinburger, MA



01 Im Schloss Stein in Petzelsdorf nahe Fehring befindet sich die gleichnamige Fachschule.

02 125 Schüler*innen erhalten eine dreijährige praktische Fachausbildung. Im vierten Ausbildungsjahr besteht die Möglichkeit, die Berufsmatura abzulegen.

Infobox

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Schloss Stein - St. Martin

ist eine dreijährige Schule mit den Schwerpunkten Land- und Ernährungswirtschaft sowie Gesundheit und Soziales.

125 Schüler*innen erhalten eine innovative Ausbildung mit einem Blick über den Tellerrand.

fachschulen.steiermark.at/schlossstein



© Fachschule Schloss Stein (6)

03 Modern, freundlich und hell präsentieren sich die Praxis- und Verarbeitungsräume der Fachschule.

04 Innovation in sämtlichen Bereichen: von der Backstube über die Lehrküche bis zum schuleigenen Garten – innovative Ideen und Arbeitsweisen sind ein Schwerpunkt der Ausbildung.

05 Die langjährige Lehrerin Ulrike Prutsch ist seit dem Jahr 2020 Direktorin der Fachschule Schloss Stein.

DAS LAND DER TAUSEND HÜGEL

Die Südsteiermark verzaubert ihre Besucher durch eine einzigartige Kulturlandschaft. Seit 2002 werden die Natur und das landwirtschaftliche Erbe der Region durch einen Naturpark geschützt.

Es ist ein Land wie aus dem Märchen. Der Blick wandert von einem Hügel zum nächsten und von blühenden Blumenwiesen über liebliche Weinberge zu wertvollen alten Streuobstbeständen. Die Südsteiermark ist einzigartig.

Durch ein Mosaik an Wiesen, Wäldern, Äckern und Weingärten

Die Einzigartigkeit der südsteirischen Landschaft wurde früh erkannt und 2002 mit der Gründung des Naturparks Südsteiermark unter Schutz gestellt. „Geprägt vom Weinbau, durchzogen von vielfältigen Mischwäldern und Blumenwiesen, findet man in der Südsteiermark ein Mosaik aus kleinstrukturierter Landwirtschaft und Natur“, erzählt der Geschäftsführer Matthias Rode und nennt zugleich auch den Grund für die Prädikatisierung der Region als Naturpark. Zeugen der über 4.000-jährigen

Geschichte der Region findet man vom Keltengehölz über Hügelgräber bis zu den römischen Ausgrabungen von Flavia Solva in Wagna.

Kulinarische Spezialitäten als Aushängeschild der Region

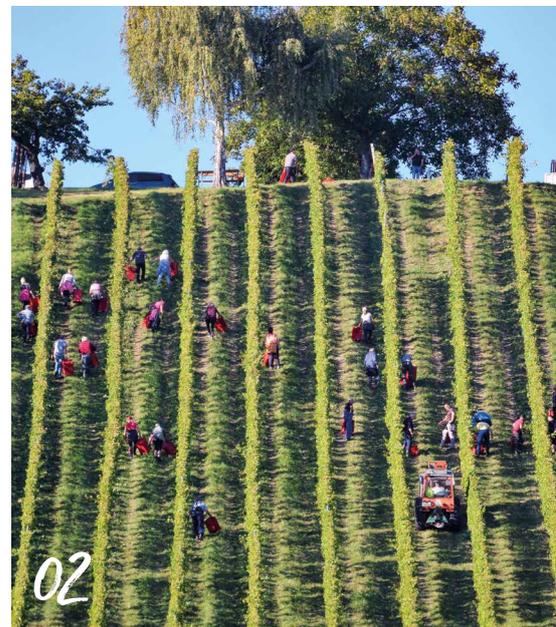
Neben der Natur und historischen Attraktionen sind es vor allem die kulinarischen Spezialitäten, welche die Menschen in die Südsteiermark locken. Allen voran ist natürlich der südsteirische Wein zu nennen, der internationale Bekanntheit genießt und dem ein eigenes Museum in Kitzeck oder ein Lehrpfad am Silberberg gewidmet ist. Aber auch die Herstellung von Kernöl kann in den Ölmühlen hautnah miterlebt werden und zur Verkostung von Sulmtaler Huhn, Käferbohnen, Obstsaften oder einem Glas Sauvignon blanc locken zahlreiche Buschenschänken direkt an den Wanderwegen. Einen unvergesslichen Ausblick über die Südsteiermark bieten zahlreiche Aussichtswarten, von denen sich das einzigartige Mosaik aus kleinstrukturierter Landwirtschaft und Natur am besten bestaunen lässt.

Biotopverbund: Korridore zum Schutz der einzigartigen Natur

Von der Smaragdeidechse bis zur Gottesanbeterin, die Südsteiermark ist eine Region mit großer Artenvielfalt.

„Das Erlebnis Südsteiermark ist eng mit der Landwirtschaft verbunden. Kulturlandschaft und natürliche Vielfalt ergänzen sich.“

Matthias Rode



Um diese zu schützen, versucht der Naturpark, mehr Korridore zwischen den einzelnen Lebensräumen zu schaffen. „Über Förderungen durch EU, Bund und Land setzen wir zahlreiche Naturschutzprojekte mit Gemeinden und Landwirten um. Ziel ist es, mehr Ökologie in der Kulturlandschaft zuzulassen. Mehr Biodiversität durch Begrünung bringt zum Beispiel auch Günstlinge in die Weingärten“, erklärt Rode die Arbeit im Naturschutz. Neben der Schaffung von Flächen für Insekten und Reptilien gibt es auch zahlreiche Projekte in der Landschaftspflege. Wilde Wiesen sollen erhalten werden und für die Pflege und das Anlegen von Streuobstwiesen gibt es eigene Prämien. In den vergangenen



© Andrea Blund



01 Das Land der tausend Hügel ist geprägt durch ein Mosaik kleinstrukturierter Landwirtschaft.

02 Der Weinbau ist prägend für den Naturpark Südsteiermark, der seit 2002 die Region schützt.

03 Entlang der Sulm, aber auch in den zahlreichen Blumen- und Streuobstwiesen finden unzählige Tiere einen Lebensraum. Projekte über den Biotopverbund sollen wertvolle Korridore schaffen.

Infobox

Naturpark Südsteiermark

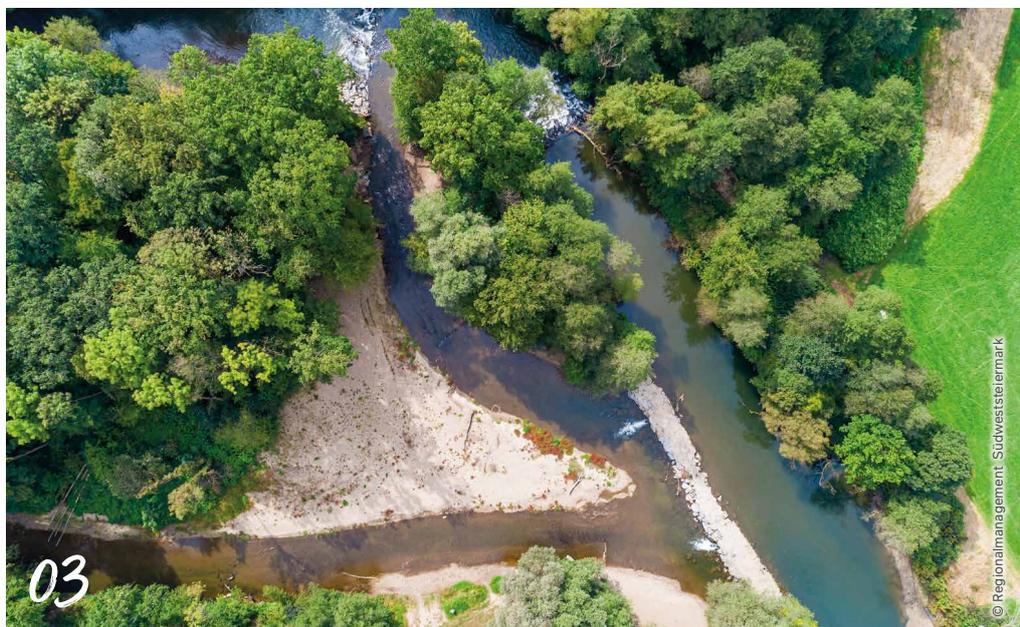
wurde 2002 geschaffen und erstreckt sich über eine Gesamtfläche von 420 km² in 15 Gemeinden rund um Leibnitz.

Die Region ist geprägt durch sanfte Hügel und eine kleinstrukturierte Kulturlandschaft, in der eine große Artenvielfalt herrscht. Kulinarische Spezialitäten spielen eine besondere Rolle. So prägt der Weinbau nicht nur den Tourismus, sondern auch die Landschaft der Südsteiermark.

www.naturpark-suedsteiermark.at



© Blowergut Otto Kraus



03

© Regionalmanagement Südsteiermark

Jahren wurden vom Naturpark rund 12.000 Jungbäume alter Obstsorten verteilt und mit dem „Opfsoft“ eine eigene Apfelsaftmarke ins Leben gerufen. Ein weiteres Projekt beschäftigt sich mit dem Sammeln und Vermehren von Saatgut heimischer Blumenwiesen, um künftig eine naturnahe Begrünung zu ermöglichen. Von den Aulandschaften entlang der Sulm bis zur Remschniggalm, vom Naturschutzgebiet am Demmerkogel bis zur Südsteirischen Weinstraße an der Grenze zu Slowenien: Aus Sicht der Touristen trifft in der Südsteiermark ausgezeichnete Kulinarik auf einzigartige Landschaft. Gut, dass sich der Naturpark dem Schutz dieser märchenhaften Region verschrieben hat.

Michael Kleinburger, MA



04

© Regionalmanagement Südsteiermark



05

© Regionalmanagement Südsteiermark

04 Die kulinarischen Spezialitäten, allen voran der Südsteirische Wein, begeistern die Besucher*innen.
05 Seit 2015 leitet Matthias Rode als Geschäftsführer den Naturpark Südsteiermark.



Arbeiter Betriebsrat Lagerhaus Graz Land

- Lagerhaus Graz Land eGen
- 85 Arbeiter*innen
- BRV Günter Kröpfl
Betriebsrat seit 2018
- Letzte BR-Wahl 2023
- Sportliche Aktivitäten,
Ausflüge und Feiern

Blick zum Betriebsrat

GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

Mit Günter Kröpfl haben die Arbeiter vom Lagerhaus Graz Land 2023 einen neuen Betriebsratsvorsitzenden gewählt. Gemeinsame Aktivitäten sollen im Fokus seiner Funktionärsarbeit stehen.

Insgesamt 85 Arbeiter*innen der Lagerhaus Graz Land eGen haben im Mai 2023 ihre Stimme abgegeben und den Lagerleiter Günter Kröpfl vom Ersatzmitglied zum neuen Vorsitzenden des Arbeiterbetriebsrates gewählt.

Rettung des Betriebsrates

Günter Kröpfl ist in der Stadtgemeinde Bärnbach aufgewachsen und absolvierte nach der Pflichtschule eine Lehre zum Installateur. Nach 15 Jahren Arbeit im Lager einer Molkerei wechselte er 2014 zum Lagerhaus Voitsberg, wo er zunächst als Staplerfahrer, dann im Verkauf arbeitete. Heute ist der 47-Jährige für die Lagerleitung in der Filiale Voitsberg zuständig: „Der Wareneingang, das Prüfen und Verräumen der

Waren, aber auch die Erstellung von Dienstplänen oder die Lkw-Einteilung gehören zu meinen vielfältigen Aufgaben“, erzählt Kröpfl, der schon in seiner Zeit als Lagerarbeiter der Molkerei im Betriebsrat vertreten war. Im Lagerhaus war er seit 2018 als Ersatzmitglied auf der Liste der Belegschaftsvertretung. Als sein Vorgänger nicht mehr für die Wahl 2023 antreten konnte und sogar der Weiterbestand des Arbeiterbetriebsrates in Gefahr war, entschloss er sich, als Vorsitzender zu kandidieren. „Der Weiterbestand des Betriebsrates war mir sehr wichtig und ich freue mich über das mir entgegengebrachte Vertrauen“, erzählt er von seiner Wahl zum Vorsitzenden. Dabei ist Günter Kröpfl selbst Angestellter, doch rechtlich spricht nichts gegen seine Funktion als Betriebsrat für die Arbeiter.

Das Gemeinsame im Fokus

Der Bärnbacher will in seiner Funktion vor allem das Gemeinsame in den Fokus stellen und will nicht nur bei Problemen immer ein offenes Ohr für die Anliegen seiner Kolleg*innen haben, sondern mit zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten die Gemeinschaft stärken: „Dass ich mit so vielen Menschen zu tun habe, macht mir unglaublich Spaß und ich versuche, wann immer es möglich ist, zu den Filialen zu kommen und mit den Menschen zu reden. Deshalb ist es mir auch wichtig, dass wir möglichst viele gemeinsame Aktivitäten machen.“ Und Gemeinschaftsaktivitäten gibt es wahrlich zahlreiche, vom Eisstockschießen und Skitagen über Sommer- und Jubiläumsfeste bis hin zum Betriebsratsausflug nach Tschechien.

Michael Kleinburger, MA

AUFFORSTEN NACH SYSTEM

Bernd Iglar arbeitet als Gruppen-Produktionsleiter der LIECO Gruppe an der weiteren erfolgreichen Expansion des Forstgarten-Unternehmens.



Direkt am Fluss Liesing gelegen, befindet sich in Kalwang die Zentrale von Liechtenstein Container, kurz LIECO. Im 10 Hektar großen Forstgarten werden seit 1985 höchst erfolgreich Containerpflanzen produziert. Produktionsleiter Bernd Iglar begleitet den Betrieb von Anfang an.

Aufforstung neu gedacht

Bernd Iglar ist unmittelbar neben dem heutigen Standort von LIECO aufgewachsen und absolvierte nach der Pflichtschule die HBLFA Raumberg-Gumpenstein. Schon in seinem Maturajahr 1988 bewarb er sich um eine freie Stelle beim Forstgarten in Kalwang und begleitete die erfolgreiche Entwicklung des Betriebs. „Die Technologie der sogenannten Container-Produktion von Forstpflanzen in kleinen Töpfen kam aus Schweden und wir adaptierten sie an unsere Bedürfnisse, daraus entstand 1991 der Betrieb LIECO“, erzählt der Obersteierer von den Anfangsjahren. Die Spezialisierung auf die Forstwirtschaft stellte sich als Erfolgsrezept für das Unternehmen heraus und heute werden an sechs Standorten in Österreich und Deutschland rund

30 Millionen Pflanzen pro Jahr verkauft.

Expansion und Innovation

Dass diese sechs Standorte funktionieren, ist die Aufgabe von Bernd Iglar. Als Produktionsleiter ist er verantwortlich für große Expansionsprojekte, so trägt der Produktionsstandort in St. Martin im Innkreis (Oberösterreich) seine Handschrift. Aber auch in Deutschland hilft er mit seiner Erfahrung bei der Entwicklung der Forstgartenstandorte mit. Die Produktionsplanung und das Personalmanagement zählen ebenso zu seinen umfangreichen Aufgaben wie das Thema Pflanzenschutz. „Ich betreue insgesamt sechs Standorte und das Thema Personal wird immer herausfordernder. Dennoch arbeite ich mit Leib und See-

„Vom Saatgut bis zu Jungbäumen – das Produkt, das wir produzieren, ist einfach sinnvoll und meine Arbeit äußerst erfüllend.“

Bernd Iglar

le im Pflanzenbau und genieße es nach all den Jahren immer noch, die Saat aufgehen zu sehen“, erzählt Bernd Iglar und ergänzt: „Auch wenn sich die Baumarten zunehmend ändern, die Aufforstung mit Jungpflanzen wird auch in Zukunft eine große Rolle spielen. Diese müssen produziert werden, und das machen wir bei LIECO.“

Michael Kleinburger, MA

01-02 Seit 1989 ist Bernd Iglar Produktionsleiter. Zunächst für den Standort Kalwang, kümmert er sich mittlerweile um die Produktion, die Infrastruktur und das Personal an sechs Standorten in Österreich und Deutschland.



Die bunten Seiten



01 Antrittsbesuch: Ende Februar traf LAK-Präsident Eduard Zentner mit Agrarlandesrätin Simone Schmiedtbauer zusammen, um aktuelle Themen und Anliegen der Landarbeiterkammer zu besprechen.

02 Die rot-weiß-roten WM-Starter 2024: Der Steirer Markus Buchebner (Junioren), Carina Modl (Damen), Michael Ramsbacher, Jürgen Erlacher und der Steirer Johannes Meisenbichler (Profis) mit den Coaches Armin Graf und Johannes Kröpfl.



TEAM FÜR DIE HEIM-WM STEHT FEST

Im September 2024 findet auf der Wiener Donauinsel die 35. Forstwettkampf-Weltmeisterschaft statt. Am Kärntner Litzlhof wurden in der internen Qualifikation die WM-Tickets für Profi-, Junioren- und Frauenbewerbe vergeben. Eine Heimweltmeisterschaft ist für jeden Athleten etwas Besonderes. Kein Wunder also, dass viele heimische Forstwettkampf-Athletinnen und -Athleten unbedingt bei der Forstwettkampf-WM in Wien dabei sein wollen. Entsprechend motiviert ging ein hochkarätiges Feld an der LFS Litzlhof in

die interne rot-weiß-rote Qualifikation. Alle Anwärter mussten sich in sechs schweißtreibenden Durchgängen, bei denen alle fünf WM-Disziplinen (Kettenwechsel, Kombinationsschnitt, Präzisionsschnitt, Zielfällung und Entasten) absolviert wurden, beweisen. Im Feld der Profis sicherten sich in einer spannenden Entscheidung schlussendlich der Steirer Johannes Meisenbichler sowie die beiden Kärntner Jürgen Erlacher und Michael Ramsbacher die drei WM-Startplätze. Beachtenswert dabei war, dass alle drei mit ihrem Durchschnittswert über der Gesamtpunktzahl von Mathias Morgenstern bei seinem WM-Titel in Estland lagen! Morgenstern ist als Titelverteidiger übrigens in Wien ebenfalls startberechtigt. Für das B-Team qualifizierten sich Simon Mayr (Tirol), Wolfram Pilgram-Huber und Martin Weiß (beide Kärnten). Bei den Junioren wird der Steirer Markus Buchebner an den Start gehen und im Frauenbewerb tritt Carina Modl an. Die 35. Forstwettkampf-WM findet von 19. bis 22. September 2024 in Wien statt. Auf der Donauinsel werden die weltbesten Forstwettkämpfer aus über 20 Nationen um Medaillen kämpfen. Neben den

Einzelbewerben (Kettenwechsel, Kombierter Schnitt, Präzisionsschnitt, Zielfällung und Entasten) und den daraus resultierenden Team- und Gesamtwertungen wird auch wieder der spektakuläre Stafelwettbewerb, die Länderstafette, ausgetragen. Wer in den fünf Einzeldisziplinen in Summe die meisten Punkte sammelt, darf sich Weltmeister (Profis, Junioren, Frauen) nennen. Bei den Profis gibt es zusätzlich eine Teamwertung. Zusätzlich treten die Teams am Finaltag auch in der Länderstafette gegeneinander an. Dabei absolvieren die drei Profis gemeinsam mit dem U24-Starter einen Parcours mit stehenden und liegenden Stämmen.

Sprechttag

Aufgrund der Umbauarbeiten an der Bezirkskammer Murau findet der **Sprechttag** von **Kammersekretär Peter Klema** ab März 2024 jeden ersten Dienstag im Monat bis auf weiteres in der Volksschule Winklern (Winklern 4, 8832 Oberwölz) statt.



03 Zwei Mal 60: Sowohl Präsident Eduard Zentner als auch Vizepräsident Heimo Kranzer feierten kürzlich ihren 60. Geburtstag. Der Vorstand und das gesamte Team der Landarbeiterkammer gratulieren sehr herzlich!

04 Kammerrat a.D. Karl Schwarzl verstarb am 20. Februar 2024 im 80. Lebensjahr.



ERFOLGREICHE WINTERTAGUNG 2024

Vom 23. Jänner bis 1. Februar 2024 fand die Wintertagung des Ökosozialen Forums, Österreichs größte Informations- und Diskussionsveranstaltung der Landwirtschaft zum 71. Mal statt. Unter dem Motto „Wir leben Innovation aus Tradition! Die Bäuerinnen und Bauern zwischen Versorgungssicherung, Preisdruck und Klimazielen“ diskutierten Expert*innen aus Wissenschaft, Praxis und Politik über die Ausgestaltung einer zukunftsfähigen Landwirtschaft. Das gemeinsame Ziel sind gleich-

zeitig erschwingliche Lebensmittelpreise, Versorgungssicherheit und Klimaschutz. Es wurden jene Schlüsselkompetenzen und Technologien beleuchtet, die für eine effiziente, umweltfreundliche und wirtschaftlich tragfähige Agrarproduktion unerlässlich sind. Innovative Ansätze und nachhaltige Praktiken sind dabei unverzichtbar, um unsere Landwirtschaft an die sich wandelnden Bedingungen anzupassen und die Lebensmittelproduktion und -sicherheit zu gewährleisten. LAK-Präsident Eduard Zentner hielt als Fachexperte zwei interessante Vorträge zum Thema Geflügel- und Schweinehaltung.

WIR TRAUERN UM KARL SCHWARZL

Kammerrat a.D. Karl Schwarzl verstarb am 20. Februar 2024 im 80. Lebensjahr. Aus Hatzendorf stammend, arbeitete er lange Zeit als Tischler in einem Großbetrieb, ehe er 1976 in der Fachschule Hatzendorf einen Dienstposten im Bereich Holzbearbeitung übernahm und auch als Gutshandwerker im Einsatz war. Trotz seiner ausgeprägten beruflichen Beanspruchung stellte sich Karl Schwarzl immer wieder in den Dienst der Gemeinschaft.

Arbeitnehmervertretung nahm er schon seit der Frühzeit seiner Berufstätigkeit wahr, so auch als Personalvertreter für die im Gutsbetrieb Beschäftigten der Fachschule Hatzendorf. Der Vollversammlung der Steiermärkischen Landarbeiterkammer gehörte er von 1983 bis 1996 als Kammerrat an. Aufgrund seiner wertvollen Mitarbeit im Interesse der Kammerzugehörigen wurde ihm 1997 die Ehrenmedaille in Bronze der Steiermärkischen Landarbeiterkammer verliehen. Wir wollen Karl Schwarzl stets in ehrenvoller Erinnerung gedenken.



Sprechtage

UNSERER KAMMERSEKRETÄRE



REGION OBERSTEIERMARK

ING. PETER KLEMA

**Bezirke: Bruck-Mürzzuschlag,
Leoben, Liezen, Murau und
Murtal**

📍 Jauring 55, 8623 Aflenz
☎ 0664/1234 666
✉ p.klema@lak-stmk.at

SPRECHTAGE:

Murau, Volksschule Winklern 4,
8832 Oberwölz, jeden ersten
Dienstag im Monat, 10:00 – 11:00 Uhr

Forstliche Ausbildungsstätte Pichl,
8662 St. Barbara im Mürztal, Rittis-
straße 1, jeden zweiten Dienstag im
Monat, 10:00 – 11:00 Uhr

HBLFA Raumberg-Gumpenstein
jeden dritten Dienstag im Monat:
Forschungsanstalt Gumpenstein,
Schlossgebäude, Altirdning 11,
10:00 – 11:00 Uhr; Bundeslehranstalt
Raumberg, Wirtschaftskanzlei,
Raumberg 38, 11:00 – 11:30 Uhr



Ing. Peter Klema
Kammersekretär
Region Ober-
steiermark



REGION GRAZ & WESTSTEIERMARK

MARKUS HARTLAUER

**Bezirke: Deutschlandsberg,
Graz-Stadt, Graz-Umgebung
und Voitsberg**

📍 Straßganger Straße 380b
Top 21, 8054 Graz
☎ 0664/1234 667
✉ m.hartlauer@lak-stmk.at

SPRECHTAGE:

Lieboch, BBK Weststeiermark,
Kinoplatz 2, jeden ersten Dienstag
im Monat, 15:00 – 16:00 Uhr

Kalsdorf, Lagerhaus, Hauptstr. 36,
Sitzungszimmer, jeden zweiten
Dienstag im Monat, 16:00 – 17:00 Uhr

Deutschlandsberg, Lagerhaus,
Frauentaler Str. 105, jeden dritten
Dienstag im Monat, 15:00 – 16:00 Uhr

Voitsberg, Lagerhauszentrale Graz
Land, Am Vorum 2, jeden vierten
Dienstag im Monat, 14:00 – 15:00 Uhr



Markus Hartlauer
Kammersekretär
Region Graz und
Weststeiermark



REGION OST- & SÜDSTEIERMARK

ING. GERALD SCHIEDER

**Bezirke: Weiz, Hartberg-
Fürstenfeld, Südoststeiermark
und Leibnitz**

📍 Maierhofbergen 18,
8263 Großwilfersdorf
☎ 0664/1234 669
✉ g.schieder@lak-stmk.at

SPRECHTAGE:

Weiz, BBK, Florianigasse 9,
jeden ersten Dienstag im Monat,
11:00 – 12:00 Uhr

Hartberg, BBK, Wienerstraße 29,
jeden zweiten Dienstag im Monat,
10:00 – 11:00 Uhr

Feldbach, BBK, Franz-Josef-Str. 4,
jeden dritten Dienstag im Monat,
11:00 – 12:00 Uhr

Leibnitz, BBK, Julius-Strauß-Weg 1,
Parterre, Zimmer 8, jeden vierten
Dienstag im Monat, 11:00 – 12:00 Uhr



Ing. Gerald Schieder
Kammersekretär
Region Ost- und
Südsteiermark